

der Mittel für die erweiterte Reproduktion und die Durchsetzung neuer Beziehungen zwischen Betrieb und Bank in unserem Kreis. Er ging davon aus, daß politisch-ideologische Klarheit bei allen Leitern und allen Werktätigen über die Bedeutung dieses Prinzips eine Voraussetzung für wirtschaftliches Arbeiten in jedem Betrieb ist.

Parteisekretäre der Schwerpunktbetriebe legen dar, was sie nach gründlichem Studium der neuesten Parteibeschlüsse in ihrer Parteiorganisation für Entscheidungen getroffen haben. Damit helfen sie den Parteisekretären der anderen Grundorganisationen, ebenfalls konkrete Schlußfolgerungen für ihren Wirkungsbereich aus den Dokumenten der Partei zu ziehen.

Neuer Weg: Schaffen die Kreisleitung und ihr Sekretariat Beispiele zur Entwicklung eines hohen Niveaus der Parteimitgliederversammlungen? Nehmen die leitenden Funktionäre an Mitgliederversammlungen in den Grundorganisationen teil und helfen sie den Genossen un-mittelbar?

Genosse Kabermann: Es hat sich erwiesen, daß die monatliche Anleitung nicht bis in jede APO-Leitung, in jede Parteigruppe hinein Früchte trägt. Deshalb hat unser Sekretariat festgelegt, daß die Sekretäre der Kreisleitung vor allem den Parteileitungen in den strukturbestimmenden und volkswirtschaftlich wichtigen Betrieben an Ort und Stelle helfen, ihre Kenntnisse und Erfahrungen auch auf die Abteilungsparteiorganisationen und die Parteigruppen zu übertragen.

Auf Beschluß der Kreisleitung wurden unter Leitung der Sekretäre fünf Arbeitsgruppen gebildet. Sie unterstützen im Stahl- und Walzwerk Riesa, im Stahl- und Walzwerk Gröditz, im Chemiewerk Nünchritz, im Bauwesen und

an den Meliorationsvorhaben des Kreises die Leitungen, die Mitgliederversammlungen interessant zu gestalten und zu guten Resultaten der Parteiarbeit zu gelangen.

Den Arbeitsgruppen gehören Mitglieder der Kreisleitung, Sekretariatsmitglieder und Parteiaktivisten an. Sie konzentrieren sich vor allem darauf, Kampfkraft und Autorität der Parteiorganisationen zu erhöhen, das sozialistische Bewußtsein und die sozialistische Demokratie allseitig zu fördern. Erst dadurch wird es möglich, zu effektiven volkswirtschaftlichen Ergebnissen zu kommen.

Veränderungen herbeizuführen, das erfordert aber das Wirken über einen längeren Zeitraum. Deshalb werden die Arbeitsgruppen ihre Tätigkeit in den Grundorganisationen erst dann einstellen, wenn sich ein gewisses Fazit ziehen läßt.

Die Genossen der Arbeitsgruppen führen Gespräche mit den Kollegen, sie leiten mit Parteileitungsmitgliedern Konsultationen, laden zu Sprechstunden ein. Sie nehmen an Parteigruppen-, Gewerkschafts- und APO-Versammlungen teil. Und sie treten vor allem in Leitungssitzungen auf, um die Parteileitungen zu befähigen, eine selbständige, auf ökonomische, politische, ideologische und kulturelle Schwerpunkte gerichtete Arbeit zu leisten.

Ein für unsere Volkswirtschaft entscheidender Betrieb ist der VEB Stahl- und Walzwerk Riesa. In ihm gilt es vieles zu ändern, soll er seiner Bedeutung voll und ganz gerecht werden. Die Kreisleitung erachtete es deshalb als notwendig, hier eine Arbeitsgruppe unter Leitung des 1. Kreissekretärs einzusetzen. Regelmäßig weilen wir seitdem in der Parteiorganisation dieses großen Werkes.

Ein Brennpunkt des Betriebes ist das Rohrwerk 3 und hier wiederum die Stiefelstraße.

Systematische Weiterbildung leitender Parteikader

Die Mehrzahl der Bezirksleitungen ist dazu übergegangen, die Bezirksparteischulen, Sonderschulen und Bildungsstätten der Bezirksleitungen zu Zentren der Weiterbildung zu entwickeln.

Einige Bezirksleitungen, wie Cottbus, Halle, Rostock u. a., nutzen eine ihrer Sonderschulen nur für die Weiterbildung der leitenden Kader. Folgende Formen werden angewandt:

Lehrgänge von 3—4 Wochen, Kurzlehrgänge von 3—10 Tagen, Lektionszyklen und Vortragsreihen, propagandistische Großveranstaltungen und ganztägige Seminare.

Die Bezirksleitungen Halle, Leipzig, Berlin, Cottbus u. a.

haben für das Jahr 1968 Lehrgänge von 3—4 Wochen an ihren Sonderschulen festgelegt. An der Sonderschule Welzow, Bezirk Cottbus, werden z. B. 11 und an den Sonderschulen der Bezirksleitung Halle 17 Lehrgänge stattfinden.

In vielen Bezirken hat sich bewährt, daß leitende Genossen der Bezirksleitung, Spezialisten und Wissenschaftler als Lektoren und Seminarleiter wirken. Es hat sich auch als sehr gut erwiesen, daß Wissenschaftler von Universitäten,